

Holzteile in brauner Lasurfarbe (wie zuvor angemischt), Steinplatten und Stufen in Stein grau (Revell 75), Fensterladen in Rot (Revell 36) sowie Dach in Panzergrau (Revell 78). Zum Hervorheben der Dachstrukturen habe ich diesmal nicht Weiss verwendet, sondern die Farbe Aluminium (Revell Aqua Color 99), die ebenfalls nur in ganz geringen Mengen aufgenommenen, abgestrichen und vorsichtig über die Oberfläche gezogen wird. Ein paar Stupser mit dem Borstenpinsel hinterlassen die typischen Flecken auf einem Blechdach.

Auf den Dächern der beiden Gebäude thront jeweils ein Schornstein. Den recht-

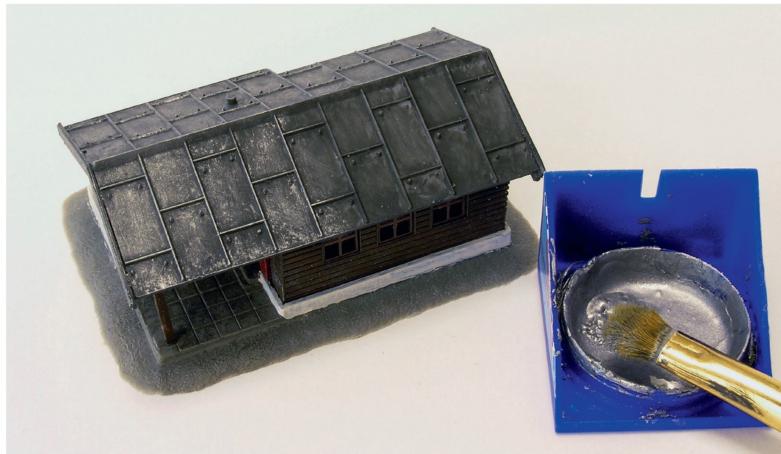
eckigen auf dem Berggasthof überstreiche ich mit Weiss. Nach dem Trocknen des Klebstoffs erhält er innen einen schwarzen Anstrich (Revell 08). Den runden Schornstein auf dem Jägerhaus bemale ich silbern (Revell Aqua Color 99). Russspuren mit schwarz vervollständigen das Bild.

Einfache Bausätze sind ein guter Start ins Modellbahnerleben, eine prima Fingerübung, um Neues auszuprobieren, und bieten kurzweiligen Bastelpass bei überschaubarem Zeitaufwand. An rund zwei Nachmittagen sind diese beiden Gebäude entstanden. Ein Vergleich zwischen dem Produktbild auf dem Karton und dem Ge-

schenken offenbart die Unterschiede. Ein einfacher Bausatz muss nicht unbedingt einfach und plastikhaft aussehen!

Dem Wunsche einiger Leser folgend, habe ich die verwendeten Materialien detailliert erläutert. Ich möchte aber unbedingt darauf hinweisen, dass es eine Vielzahl von Farben und Materialien gibt, die vergleichbare Ergebnisse abliefern. Die Nennung soll daher lediglich als Hilfestellung zum Einfinden in die Materie dienen.

Mit weiteren Themen zu Umbauten, Beleuchtungen und auch Verfeinerungen von Modellhäuschen melde ich mich in späteren Ausgaben der LOKI wieder. 



Die Blechwirkung des Daches der Jagdhütte wird mit silberner Farbe erreicht. Bei einem hochwertigen Gebäude ist auch eine Eindeckung mit Kupferblechen denkbar.



Die beiden einfachen Gebäude haben lediglich etwas Farbe erhalten und wirken schon deutlich realistischer als die Modelle auf der Faller-Kartonabbildung. Ebenfalls sehr gut zu erkennen ist die unterschiedliche Wirkung der Gestaltung: Während das Jägerhaus – mit ganz wenig Alterungsspuren – offensichtlich geschützt im Wald steht, ist der Berggasthof deutlich stärker Wind und Wetter ausgesetzt. Hier gilt es, auszuprobieren und Erfahrungen zu sammeln, um den richtigen Grad der Verwitterung zu simulieren.